

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 49  
  
**Rubrik:** Apropos Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Apropos Sport



## Frustrierend oder animierend?

Welche sozialen Probleme werden von der Bevölkerung als besonders wichtig wahrgenommen, welchen Stellenwert nimmt das Drogenproblem ein, was ist zur Vorbeugung gegen die Drogensucht zu tun? Diesen und weiteren Fragen ist die Fachstelle für Alkoholprobleme in einer Erhebung nachgegangen. Mehr als ein Viertel aller 15- bis 74jährigen Schweizer nannten «Schwierigkeiten im Umgang mit der Ju-

gend» als das für die Schweiz bedeutsamste Gegenwartsproblem. Interessanterweise wurde diese Einschätzung von allen Altersstufen, Bildungs- und Einkommenschichten geteilt. Auf die Frage: «Woran liegt es, dass so viele Jugendliche Drogen nehmen?» antworteten 32,5 Prozent mit «Erziehungsfehler der Eltern».

Der Pädagoge Professor Konrad Widmer stellte in seinem Buch «Der junge Mensch und seine Eltern, Lehrer und Vorgesetzten» fest: «Es gab wohl kaum eine Zeit, in der so viele Eltern um Jugendliche Angst hatten, Angst vor Drogenkonsum, vor Sexualmissbrauch, vor Autoritätsverweigerung. Sie stehen oft hilflos der Anmassung auf Freiheit gegenüber. Sie sind verunsichert in der Frage, wann und wo sie noch nein sagen dürfen.»

Sexualität, Drang zur Opposition und Aggression, ungezüg-

ter Tatendrang sind bei einem Teil der Jugend die vorherrschenden Triebkomponenten. Triebenergien können aber, so sagt uns die Psychologie, auf strukturell verwandte Ziele und Aktivitäten umgeschaltet werden. So kann beispielsweise sportliche Bewegung weitgehend die Sexualenergie sublimieren, Opposition und Aggression sowie Tatendrang können im Sport in ethisch zulässiger Form abregiert, respektive befriedigt werden.

In seiner Arbeit «Unrast der Jugend» stellte Casparis fest: 53,4 Prozent der befragten Jugendlichen treiben häufig Sport, 34,6 Prozent selten und 11,3 Prozent nie. Jugendliche, die aktiv Sport treiben, konsumieren erwiesenermassen in den seltensten Fällen Drogen, sie gehören auch nicht zu den Randalierern.

Wie wär's, wenn vermehrt versucht würde, die an Ecken, Plätzen und Spielautomaten herum-

hängenden und fehlgeleiteten Jugendlichen vermehrt für den Sport mit seinem vielfältigen Angebot zu begeistern. Allerdings, wenn in den Medien fast ausschliesslich Spitzensport gezeigt wird, frustriert das in vielen Fällen mehr als es animiert; und dies nicht nur sportliche Antitalente.

Spitzensport in seiner technischen Vollendung, zum Beispiel die Reckübung der Chinesen Tong Fei und Li Ning oder die Gruppenvorfürungen der Russinnen in der Sportgymnastik, wird höchstens einige ehrgeizige Talente, nicht aber die breite Masse zum Nachahmen anspornen, obwohl viele Politiker, wenn sie schon von Sport reden, gerne das Gegenteil behaupten. Oder haben Sie das Gefühl, ein durchschnittlich begabter Jüngling könne sich mit dem chinesischen Kunstturner Li Ning identifizieren?

Speer

# Wengen

1300 - 3450 m über Meer

im Zentrum des Ski-Karussells der Jungfrau-Region

Mit idealen Zugs- und Strassenverbindungen zur autofreien Sonnenterrasse von Wengen.

Attraktivster und grösster Wintersportplatz im Berner Oberland. Austragungsort der Internationalen Lauberhorn-Skirennen. Grossartiges Bergpanorama, besonders gutes Klima, viel Spass und Unterhaltung.

30 Hotels mit 2300 Betten. 500 - 600 Chalets- und Ferienwohnungen mit 2500 Betten.

Ski-Packages (inkl. Bahnen und Lifte) und Nichtskifahrer-Arrangements von Fr. 234.- bis Fr. 862.-.

Auskunft, Buchungen, Prospekte: Verkehrsbüro Wengen, Postfach, CH-3823 Wengen, Telefon 036-55 14 14

HOTELS (Tel. 036)	Betten	Zimmer/HP o/Bad	m/Bad
Schöneegg ***	50	57 - 75	69 - 95
E.+V. Hofmann-Stürnemann		Tel. 55 17 25	
Residence ***	45	- - 69 - 95	
U.+E. Rieben		Tel. 55 33 66	
Bernerhof **	40	52 - 69	63 - 81
Rudolf Schweizer		Tel. 55 27 21	
Schweizerheim **	40	52 - 69	63 - 81
A. Lauener		Tel. 55 11 12	

## HOTEL BELLEVUE

Frau D. Bertolli  
T. 036-55 15 71 - Tx. 923 299  
Gepflegtes Haus, ruhige Lage, herrliche Aussicht. Ideal zum Ausruhen und Entspannen.

## HOTEL BRUNNER

das Haus in bester Lage  
Kein Schritt zu Fuss, Sie fahren Ski bis vor's Hotel.  
Günstige Ski-Packages  
Tel. 036-55 24 94

## Hotel Alpenrose

PAUSCHAL - SKI - WOCHEN  
sFr. 474.- bis sFr. 595.- ohne Bad/WC  
sFr. 565.- bis sFr. 763.- mit Bad/WC  
7 Tage Halbpension - 7 Tage Generalabonnement für 17 Transportanlagen im Skizentrum  
Kleine Scheidegg/Männlichen ab 8.1. - 10.4.83

Familie P. von Allmen Postfach 127  
Telefon 036/55 32 16, Telex 923 293

## VICTORIA LAUBERHORN

Total renoviertes, familienfreundliches 1.Klass-Hotel im Zentrum, garantiert mit seinen gemütlichen Restaurants, bei hohem Komfort einen angenehmen Aufenthalt. Zimmer mit Bad/WC, Tel. Radio, Halbpension sFr. 69.-/99.- je nach Lage, Saison und Aufenthaltsdauer. Vorteilhafte Ski-Arrangements: 7 Tg. Halbpension, Bad/WC, inkl. Skiabo. auf sämtl. Transportanlagen sFr. 598.50.

S. Castlein Dir. CH-3823 Wengen  
Tel. 036/56 51 51 Telex 923 232



## Wo der Gast noch König ist!

Verlangen Sie Prospekte.  
Hallenbad - Sauna.  
Herrliche, ruhige Winterferien  
Zuvorkommende Betreuung.  
Absolut erstklassige Küche.  
Gerne unterbreiten wir Ihnen eine günstige Offerte für Ihre Winterferien.  
Fam. J. P. Burkhart-Bühler  
Tel. 036-55 25 21, Tx. 923 252

## SUNSTAR-HOTEL

Erst-Klass-Hotel an ruhiger Aussichtslage, mit allem Komfort und freundlicher Bedienung.  
•Hallenbad, Sauna u. Solarium kostenlos  
•Frühstücksbuffet • Restaurant, Bar mit Musik  
•Aufenthaltsraum mit Cheminée, Fernsehzimmer

SUNSTAR-HOTEL\*\*\*\* CH-3823 Wengen,  
Tel. 036-56 51 11, Telex 923 266  
Fam. E. Leemann - von Allmen

Weitere SUNSTAR-Betriebe in: Davos, Lenzerheide, Flims, Grindelwald und Villars - sur-Ollon

## Waldrand Wengen

bietet Ihnen:

Erholung vom Alltag verbunden mit herrlichen Skiferien

Fam. Plozza, Propr.  
Postfach 133  
Tel. 036-55 28 55

## HOTEL FALKEN

80 Betten

Das gut empfohlene Haus mit Tradition in bester Lage.

Fam. A. von Allmen & Cova  
Tel. 036-55 14 31 - Tx. 923 231

## Hotel Christliches Hospiz

## Jungfraublick

Das \*\*\* Familienhotel mit Herz

Neubau 1975 \* Komfort  
\* prächtige Lage \*  
\* viel persönliche Ambiance \*  
Halbpension Fr. 67.-/87.-  
Dépendance Bergheim  
3 Minuten entfernt, mit  
Zimmer selbstbedienung  
Halbpension Fr. 41.-/61.-  
Hanni + Rolf Frick  
Tel. 036-55 27 55



Freundliches Familienhotel im Herzen Wengens. Wir sind stolz auf unsere feine Küche, Wochen ab Fr. 474.-, Restaurants, Rôtisserie, Sonnenterrasse, Dancing mit Lifemusic, Discothek, Bar, Sauna, Solarium, Fitness, Coiffeur, Sportgeschäft.  
Fam. H. J. Beldi

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 036-55 22 41